Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt | Gemeindebrief

Dezember/Januar 2013/14

Foto: Peczkowski

Sternengucker

Und das nicht nur zur Weihnachtszeit

www.liebfrauen-johannes.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Alle Jahre wieder, Sterne, wohin wir blicken in der Weihnachtszeit: Dieser Gemeindebrief beschäftigt sich mit Sternen. Sofort stellen sich viele Bilder, Geschichten und Lieder ein, die Sterne zum Inhalt haben. Sterne gehören zu unserem Leben, sie gehören zu den Bildern der Entstehung der Welt, egal ob in der Theologie oder in der Wissenschaft. Sie beeinflussen vielfältig unser Leben, auch wenn sie ganz unterschiedlich gedeutet und in Verbindung zu uns gebracht werden. Manche Menschen machen sich abhängig von Sternen, wenn sie Horoskope lesen, oder Sterne sprechen uns in der Werbung an, damit wir bestimmte Produkte kaufen. Ja und Sterne bewerten sogar Menschen, wenn wir an Noten mit Sternchen denken. Auch in der Gastronomie sind Sterne erstrebenswert. Als Leserinnen und Leser werden Sie auch Ihre Sterngeschichten haben. Doch neben all den Sterngeschichten, hat der Stern für uns als Christen nicht nur zur Weihnachtszeit eine ganz wichtige Bedeutung. Er soll uns, wie er damals die Weisen und die Hirten zu der Krippe führte, auch uns zu diesem Jesuskind in der Krippe führen. Gott hat seinen Sohn Mensch werden lassen, damit wir frei werden können von all den Ängsten um Status, Wert und Abhängigkeiten, die wir Menschen auch gern den Sternen zusprechen. Darum leuchtet in der Advents- und Weihnachtszeit der Herrenhuter Stern vom Turm der Liebfrauenkirche und auch in der Johanneskirche begrüßt er uns zu unseren Gottediensten in dieser Zeit. Diesem Stern zu folgen, wird gute Folgen haben, nicht nur zur Weihnachtszeit

Eine gute Sternbegleitung wünscht Ihnen
Ulla Paczkowski

jetzt und bald vor ort

4 Angebote 60+
5 Kirchenmusikkalender
5 Chorleiterseminar
7 Lebendiger Adventskalender

kinder im blick

9 Bastelanleitung für Sternenkette

titel

10-13 Stars und Sternchen

gottesdienste

14-15 Termine und Orte
15 Aktion Brot für die Welt

theoLOGISCH

16 Sterne in der Bibel

reinblick

17 Bibliodrama-Gruppe

jetzt und bald regional

19 Bibelseminar
19 Delegation reist nach Indien

jugend im blick

21 Skifreizeit nach Wagrein 2014/15

gruppen & kreise

22 Seniorenkreise, Literaturkreis

freud & leid

23 Taufen, Beerdigungen, Hochzeiten

stadtgespräch

25 Blumen für die Kirche

adressen

26 Öffnungszeiten und Telefonnummern

Folge dem Stern

Anna Wißmann,
ist Pastorin in der Johanneskirchengemeinde und im gemeinsamen Stadtpfarramt.

Dunkelheit macht Diebe“ – titelte SPIEGEL ONLINE am 21.6.2013, pünktlich zum Beginn der zweiten Jahreshälfte, in der das Licht immer weiter abnimmt. Die Autorin Anna Gielas berichtete von einer interessanten Forschungsthese: Laut einer amerikanisch-kanadischen Forschungsgruppe fördern schlechte Lichtverhältnisse schlechtes Verhalten. In ihren Experimenten wurde gelogen und betrogen. Die Wissenschaftler beobachteten, „dass ihre Probanden in einer abgedunkelten Umgebung gewissenloser handeln als in einem hellen Umfeld.“ Sogar Sonnenbrillen lösten diesen Effekt aus: Im Experiment schummelten Sonnenbrillenträger deutlich häufiger als andere. Wie kommt’s? Die Sonnenbrillenträger erklärten, sie fühlten sich durch das verdunkelte Sehfeld anonym. „Wer glaubt, andere könnten ihn nicht identifizieren und daher auch nicht kontrollieren, dem fällt es leichter, normative Bedenken zu ignorieren.“ - Kein Wunder, dass die Menschheit seit jeher das Böse mit der Dunkelheit verbindet. Finstere Gestalten, dunkle Machenschaften, auf der Schattenseite des Lebens stehen… Die Sehnsucht nach Licht ist nicht nur eine Hoffnung auf bessere Sichtverhältnisse, sondern auch eine tiefe Sehnsucht nach Klarheit, Wahrheit, Hoffnung, Wärme. Diese Sehnsucht steht am Beginn der Adventszeit. Symbolische Gestalt hat sie im Stern angenommen, der die Weisen aus dem Morgenland den weiten Weg zur Krippe führt. Licht führt die Menschen zum Jesuskind: Der Stern und der Engel, der von der Klarheit des Herrn umleuchtet wird: Mitten in der Dunkelheit einer Nacht, mitten in der Dunkelheit der Welt strahlt ein Licht auf, das nie wieder verlöschen wird: Jesus Christus, „das Licht der Welt“. Und wo er ist, dort wird es hell. Keine Finsternis, kein Zwielicht, sondern Klarheit, Wahrheit, Hoffnung, Wärme. Es ist klug, diesem Licht zu folgen, so wie es damals schon die Weisen aus dem Morgenland taten. „Binde deinen Karren an einen Stern“, hat Leonardo da Vinci gesagt. Wenn du dich nach Klarheit und Wahrheit, nach Hoffnung und Wärme sehnst, wenn du nach Orientierung suchst, dann trau nicht auf irdische Wegweisung, egal, wie hübsch sie auch glitzern mag, trau erst recht nicht auf Sonnenbrillenträger – sieh lieber nach oben, orientiere dich an der Quelle allen Lichts. „Denn Gott, der sprach: >Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten<, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.“ (2. Kor. 4,6) Auch nach 2000 Jahren erleuchtet dieser Stern uns den Weg – damit wir Ihn finden.
Mit Ihnen unterwegs, Ihre

Anna Wißmann

LIEBFRAUEN Winterkirche in Kirche

Winterkirche in der Liebfrauenkirche - diesmal aber warm! - Da die Orgel nach der Sanierung keine kalten Temperaturen verträgt, feiern wir sonntags nun auch die Gottesdienste in einer geheizten Kirche. Statt in einer kalten, feiern wir nun in einer warmen Winterkirche Gottesdienst. Herzlich willkommen! mbu

LIEBFRAUEN Schaukasten gestalten

Wer hat Lust und Zeit einmal wöchentlich den Schaukasten der Liebfrauenkirche zu gestalten? Aktuelle Termine und Grafiken zur Jahreszeit können dort aufgehängt werden. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon 94879. mbu

LIEBFRAUEN Suppe kochen

Einmal selbst eine Suppe für 50 bis 70 Personen kochen, ausschenken und Gemeinschaft erleben: Das Suppenteam der Liebfrauengemeinde sucht Ehrenamtliche, die Lust und Zeit haben sich bei der Aktion „Suppe im Saal" freitags zu engagieren. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon 94879. mbu

KERNSTADT Kinderkirche gestalten

Wer hat Lust, in der Kinderkirche mitzumachen? Wir suchen kreative, fröhliche, engagierte Helferinnen und Helfer für die monatliche Kinderkirche! Bitte sprechen Sie Pastorin Anna Wißmann an! red

KERNSTADT Dankeschön

Im Namen ihrer Besucher möchte sich die Ambulante Hilfe auf diesem Wege für die zahlreich eingegangenen Schlafsäcke bedanken. Die Spenden werden dabei helfen, wohnungslose Menschen warm über die kalte Jahreszeit zu bringen. Wir wünschen allen Lesern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2014. red

Angebote 60+

• **Film:** Am Dienstag, 10. Dezember sehen wir um 19.30 Uhr in der Johannesgemeinde die Verfilmung von Dickens`"Eine Weihnachtsgeschichte". Wer den geizigen Ebeneezer Scrooge noch nicht kennt, muss ihn unbedingt kennen lernen. Wer Dickens Kultmärchen kennt, wird es immer wieder gern hören oder sehen. Im Anschluss an den Film ist wie immer Gelegenheit bei Wasser und Wein miteinander über das Gesehene zu sprechen.

• **Spielenachmittag:** 11. Dezember, 16 bis 18 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.

• **Ausflug**: Am Freitag, 13. Dezember, starten wir um 9.17 Uhr nach Hameln. Treffen: 9 Uhr vor dem Bahnhof Neustadt. Wir benutzen Niedersachsentickets. Der Weihnachtsmarkt und eine Kirchenführung in der Münsterkirche St. Bonifatius sind unser Ziel. Die Hundertwasser-Ausstellung im Hochzeitshaus wurde bis Jahresende verlängert, sodass es für Interessierte die Möglichkeit gibt, auch sie noch zu sehen. Rückfahrt gegen 16 Uhr. Anmeldungen werden erbeten.

• **Spielenachmittag:** 8. Januar, 16 bis 18 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.

• **Film:** Am Dienstag, 14. Januar, um 19.30 Uhr: „Die Kinder des Monsieur Matthieu" sehen wir in der Johannesgemeinde. Danach ist Gelegenheit zu Gesprächen bei Wasser und Wein.

• **Bibelarbeit:** Am Dienstag, 21. Januar, zur Jahreslosung mit Pastor Brusermann, in der Johannesgemeinde.

• **Gemeindefrühstück:** Am Dienstag, 28. Januar, in der Johannesgemeinde. Es soll inhaltlich der Frage gewidmet sein, wie es nach 2014 mit dem Projekt 60+ weitergehen kann, denn dann endet die Projektstelle von Ute Clemens. Die Ideen und Anregungen aller Anwesenden werden gesammelt und später von der Regiegruppe ausgewertet. Anmeldungen bei Veronika Reuse (Tel.: 801081)

Kontakt: Email: Ute.Clemens@web.de. Telefon (05073) 597. sein soll.

KIRCHENKREIS Chorleiterseminar

Ein Chorleitungsseminar findet vom 28.1.-2.2. in Petershagen statt. An den vier Tagen lernen die Teilnehmer in drei Gruppen (von Anfänger bis Fortgeschrittene) dirigieren, gemeinsam im Chor singen, Töne von der Stimmgabel abnehmen. Mehrjährige Singerfahrung in einem Chor ist Voraussetzung, chorleiterische Vorbildung nicht. Die Leitung haben Kreiskantorin Birgit Pape und Kantor Christian Scheel (Nienburg) Die Kosten für das Seminar betragen incl. Übernachtung und Verpflegung im DZ ca. 95 €; Ermäßigung ist möglich. Mehr Infos: kimu-neustadt@freenet.de

LIEBFRAUEN Mitmach-Krippenspiel

Auch in diesem Jahr soll in der Liebfrauenkirche am Heiligabend um 15 Uhr wieder ein musikalisches Krippenspiel mit Eltern und Kindern aufgeführt werden. Eltern (oder auch Großeltern, Tanten und Onkel), die mit ihren Kindern gemeinsam Spaß am Singen und Spielen haben, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Freude am Singen reicht aus. Kommen Sie doch einfach mal vorbei! Probentermine sind: Mittwoch, 4.12., 16-17.15 Uhr, Mittwoch, 11.12., 15-16. Uhr (Sprechprobe), Mittwoch, 18.12., 15.30-17.30 Uhr, Generalprobe: Samstag, 21.12., 16.00-17.30 Uhr. Birgit Pape

impressum
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde Neustadt und Kirchenvorstand der Ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, 31535 Neustadt. Verantwortlich: Pastor Marcus Buchholz (v.i.S.d.P.) (Tel.: 9649995, marcusbuchholz@aol.com), Walter Groß (Tel.: 67162), Ulla Paczkowski (Tel.: 63822), Margrit Scheffer (Tel.: 4160), Ulla Sikken (Tel.: 62876), Melanie Sonntag (Tel.: 4085), Günter Stöckemann (Tel.: 4928). Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Druck: Gemeindebriefdruckerei.com; Auflage: 9000. Redaktionsschluss: 1.Januar 2014.

kirchenmusikkalender

• **Adventskonzert:** 29.11., 18 Uhr, Liebfrauenkirche, Kantorei des Kirchenkreises an Liebfrauen, Kinder der Singschule, Instrumentalensemble, Leitung: Birgit Pape.
• **Gospels zum Lichterfest:** 6.12., 21.30 Uhr, „Now I walk in Spirit"- musikalischer Ausklang zum Lichterfest mit den New City Voices, Liebfrauenkirche.
• **Gospels in der Marktkirche:** 8.12., 18 Uhr, KUM BA YAH Chor , Marktkirche Hannover. Eintritt ist frei.
•**Orgel zur Marktzeit im Advent**: 6., 13. und 20.12., 11 bis11.30 Uhr Orgelmusik in der Kirche.
•**Weihnachtskonzert:** 8.12..,17 Uhr,

Johanneskirche, Chor der Deutschen aus Russland, die Leine-Lerchen, Männergesangverein Poggenhagen, Leitung Galina Schneider.
• **Christmas Gospel**: 14.12., 17 Uhr, Liebfrauen, Gospelprojektchor Loccum, New City Voices, Jugendkantorei und Instrumente. Leitung: Stiftskantor Michael Merkel, Kreiskantorin Birgit Pape
•**Offenes Singen:** Sonntag, 15.12., 16.30 Uhr, Liebfrauenkirche, mit dem Posaunenchor Region Mitte, Leitung: Birgit Pape.
• **Orgelmusik:** 3. Januar, 18.30 Uhr, Orgelmusik zur Weihnachtszeit von Johann Sebastian Bach, Jan Kratzschke, Hochschuldozent aus Dresden, Liebfrauenkirche, 18 Uhr, Werkeinfühung.
•**Geburtstagsfeier:** 17.1., 19.30 Uhr, Kum Ba Yah und TriSolo, ein A-cappella-Ensemble, Johanneskirche.

In Ihrem Vertrauen seit 1948

Bestattungsvorsorge - *eine Sorge weniger-*

Sterbegeldversicherung über die Nürnberger LV AG

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Giesbers Bestattungen

Von-Berckefeldt-Str. 6 · 31535 Neustadt 24h-Tel. 0 50 32 / 34 43 u. 40 05

www.giesbers-bestattungen.de

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

Bestattungsvorsorge

eigener Trauerdruck

eigener Abschiedsraum

Überführungen im In- und Ausland

Beisetzung auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zuverlässiger Rat und facherfahrene Hilfe seit 1987

THORNS Bestattungen e.K.

Inh. Tim Schustereit

Leinstraße 24 A
31535 Neustadt a. Rbge.

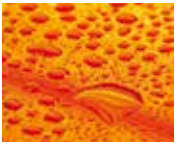
Telefon: (05032) 32 37

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Glanzleistungen aus der Lackiererei · Wir für Sie!

- KFZ-Lackierungen
- Industrielackierungen
- Stationäre Strahlentrostungen
- Spot-Repair

temps® Lackierungen



Temps GmbH Malereibetriebe · Hertzstraße 1 · 31535 Neustadt · Tel.: (05032) 803-33
Fax: (05032) 803-59 · E-Mail: info-neustadt@temps.de · www.temps.de

Nienburger Tafel Ausgabestelle Neustadt

Warenausgabe jeden Montag
Registrierung: Neukunden von 12 bis 13 Uhr
Registrierung der Kunden nach Zeitgruppen ab 13 Uhr
Beginn der Ausgabe 14 Uhr
Ansprechperson: Anja Kröger, Telefon (05032) 800974

Lebendiger Adventskalender

Jeden Tag, außer sonntags, trifft sich die „Adventskalendergemeinde“ um 18 Uhr vor einem Haus. Es wird ein Türchen geöffnet, es ist Zeit zum Klönen bei Kinderpunsch oder Glühwein. Alle Nachbarn und Freunde sind eingeladen.

datum	liebfrauengemeinde	johannesgemeinde
Mo, 2.12.	Pastorin Anna Wißmann, Otto-Hergt-Str. 2	
Di, 3.12.	Fam. Hogrefe, Lindenstr. 48	Fam. Langer, Hirschberger Str. 19
Mi, 4.12.	Adventsandacht, Liebfrauenkirche	Seniorenresidenz Wölper Ring, Wölper Ring 1
Do, 5.12.	Fam. Stuhlemmer, Nienburger Str. 48	Fam. Frisch, Lisztstr. 3
Fr, 6.12.	Lichterfest, P. Dr. Bruns, vor der Liebfrauenkirche	
Sa, 7.12.	Fam. Döpke, Kirschenweg 4	Fam. Rudolph, C.-F.-Goerdeler-Str. 17
Mo, 9.12.	St. Nicolaistift, Silbernkamp 6	Familie Speisekorn, Ernst-Lisker-Weg 3
Di, 10.12.	Stadt Neustadt, Rathaus, Nienburger Str. 31	
Mi, 11.12.	Adventsandacht, Liebfrauenkirche	Residenz am Rosenkrug, Nienburger Str. 27
Do, 12.12.	Begegnungsstätte Silbernkamp, Silbernkamp 6	Fam. Fels, Erikaweg 20
Fr, 13.12.	Fam. Scheffer, Hans-Böckler-Str. 28	Fam. Crysmann, Geschwister-Scholl-Str. 21
Sa, 14.12.	Fam. Segatz, Mitobiusweg 3	Fam. Turbanisch, Ludwig-Kaufholz-Weg 7
Mo, 16.12.	Fam. Matthias, Wiesenstr. 1	Fam. Schmidt, Alfred-Fritsche-Weg 4
Di, 17.12.	Fam. Barthauer, Buchenweg 13	Fam. Martens, Rübezahlweg 5
Mi, 18.12.	Adventsandacht, Liebfrauenkirche	Fam. Otto, Dietrich-Bonhoeffer-Str 33
Do, 19.12.	Fam. Fechtel, Lindenstr. 19 b	Teamer Johannesgemeinde, Wacholderweg 9
Fr, 20.12.	Fam. Weidner, Leibnizstr. 49	Fam. Norra, Danziger-Straße 3
Sa, 21.12.	Fam. Seegers, Asternweg 15	Fam. John-Geisler, Memeler Str. 41
Mo, 23.12.	Fam. Montau, Virchowweg 2	Familie Vetter, Frieda-Reißaus-Weg 4

KERNSTADT Michaelis-Stiftung lädt zum „Dankeschön“ ein

Förderung eines lebendigen Gemeindelebens

Zur Pflege der Kontakte mit ihren Förderern und Freunden hat die Michaelis-Stiftung nach Bordenau eingeladen. Ein schön geschmückter Raum, dazu Kaffee, Kuchen, Herzhaftes und Wein sorgten für eine angenehme Atmosphäre unter den Gästen. Es wurden viele nette Gespräche geführt.
Fred Norra, Vorsitzender der Stiftung und Thomas Schlichting, Fundraiser für unsere Gemeinden, berichteten über Aufbau, Aktivitäten und den Ist-Stand der Stiftung und beantworteten Fragen der Gäste.
Die schwungvolle Musik der PC Jazzmen trugen zu einer guten Stimmung bei. Anschließend fand in der St. Thomaskirche eine Andacht statt, bei der die Musik im Vordergrund stand. Die „nameless voices“ sangen unter der Leitung von André Sitnow ihre schönsten Lieder, einfühlsam begleitet von H. Nussbaum auf dem E-Piano. Pastorin Kirsten Kuhlgatz gestaltete eine Andacht frei nach dem Motto: Förderung eines lebendigen Gemeindelebens. Karl-Heinz Tiedtgen

Förderer der Michaelissitftung beim Austausch. Foto: Zimmermann

kontakt zur michaelisstiftung
Tel. 05032/ 5993
Mail: vorstand@michaelis-stiftung.de
Internet: www. michaelis-stiftung.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Hannover
Blz: 250 501 80 Kto: 900 414 014
Hannoversche Volksbank
Blz: 251 900 001 Kto: 544 433 000

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde

Alten- und Krankenpflege
Haus- und Familienpflege
Pflege und Betreuung bei Demenz
Psychiatrische Pflege
Palliativpflege
Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst „Dasein“
Pflegeüberleitung
Haushaltshilfen
Vermittlung von Hausnotruf

Tel. 05032 / 59 94

Diakoniestation Neustadt
Albert Schweitzer Str. 2
31535 Neustadt
Telefon 05032 / 59 94

DIAKONIE STATION NEUSTADT
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Bastel eine Sternenkette

Das brauchst Du: festes Papier oder Folie, Schere, Klebstoff, Tesafilm zum Aufhängen, dünnes Band oder Kordel.

So machst Du es: Schneide die Sternvorlage aus und übertrage sie 10 bis 12 mal auf dein Papier. Besonders schön sieht zur Weihnachtszeit Gold- oder Silberpapier aus.
Schneide ein Stück Band, ungefähr 1 m, für deine Kette ab.
Lege einen Stern nach ca. 20 cm unter das Band, gib Klebstoff auf einen 2. Stern und klebe ihn genau auf den ersten.
Nach etwa 10 cm wiederholst Du das ganze so lange, bis die Sternenkette fertig ist. Dann kannst Du die Sternenkette am Fenster oder an einem anderen Ort aufhängen.
Viele Spaß!

Ulla Sikken

Weihnachts-Mini-Kinderkirche am 24.12.,16 Uhr, Gemeindehaus Johannes

krabbelgruppe in johannes

Freitags, 10 bis 11.30 Uhr, im Spielkreis der Johannes-Kirchengemeinde, für Kinder ab sechs Monate. Kontakt: Maria Schmidt, Tel.: 8000563

krabbelgruppen in liebfrauen

kirchenkekse (ab 18 Monate): Alle 14 Tage mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr, Haus der Kirche an Liebfrauen.
kirchenkrümel (bis18 Monate): Alle 14 Tage mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr, Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Janet Breier, Tel.: 65904.

kindertreff in johannes

Donnerstags, 16 bis 17.30 Uhr, im Spielkreis der Johannes-Kirchengemeinde, für Kinder ab 18 Monate.
Kontakt: Maria Schmidt, Tel. 8000563

gemeinsame kinderkirche

KIRCHE MIT KINDERN

Für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren am Sonnabend, 25. Januar, 10 bis 12 Uhr, in der Johannes-Kirchengemeinde. Leitung: Pn. Wißmann

minikinderkirche an heilig abend

Weihnachts-Mini-Kinderkirche am 24.12.,16 Uhr, im Gemeindehaus der Johanneskirche.

krippenspielproben der kinderkirche

Kinder ab fünf Jahren sind eingeladen, ab Sonntag, 24. November, 10 bis 11 Uhr, zur Probe des Krippenspiels in das Gemeindehaus der Johannes-Kirchengemeinde zu kommen. Bis zum Heiligen Abend treffen wir uns jeden Sonntag zur Probe. Weitere Infos gibt es bei Diakonin C. Baron-Turbanisch unter Telefon 956472

Stars und Sternchen

„Sterne am Himmel" - das Lied von Hubert Kah aus der Neuen Deutschen Welle, 1982, ist immer aktuell: Ein Wissenschaftler erklärt Sterne, ein Designer klärt auf und eine Hebamme erzählt über Sternenkinder.

Sterne in der Wissenschaft

Die Antwort ist vielschichtig. Im täglichen Leben nehmen wir einen Stern wahr als einen Lichtpunkt am Nachthimmel. Bei klarem Wetter kann man mit bloßem Auge 2000 bis 6000 Sterne zählen. Seit alters her hat man sie zur Orientierung in markante Gruppen, die „Sternbilder" eingeteilt. Sie dienten zum Beispiel als Wegweiser bei der Schiffahrt. Schon in den frühesten Zeiten hat man bemerkt, dass einige Sterne ihre Position gegenüber dem gleichbleibenden Hintergrund verändern. Dieses sind die Planeten Merkur, Venus, Mars, Saturn, Jupiter und andere. Seltene Ereignisse sind das dramatische Auftreten von hellen Himmelskörpern, den Kometen, die einen langen Schweif hinter sich herziehen. Sie wurden oft als Vorboten nahenden Unheils oder auch als Verheißungen künftigen Heils interpretiert („Stern von Bethlehem").

Nach wissenschaftlichem Verständnis sind Planeten oder Kometen keine Sterne. Planeten sind nicht-leuchtende Himmelskörper wie die Erde, welche um die Sonne kreisen, deren Masse gegenüber den Planeten so groß ist, dass sie diese durch ihre Anziehungskraft an sich binden und auf elliptische Umlaufbahnen zwingt. Planeten leuchten nur, weil sie von der Sonne beschienen werden. Kometen gehören ebenfalls zum Sonnensystem, haben aber extrem exzentrische Bahnen. Ihr Kern hat manchmal nur einen Durchmesser von wenigen Kilometern, während ihr Schweif einige Millionen Kilometer lang sein kann und aus Staub und Gasen besteht. Kometen leuchten nur hell auf, wenn sie in die Nähe der Sonne geraten.

Sterne dagegen sind selbst-leuchtende Himmelskörper wie die Sonne. In der Tiefe des Raumes kann man mit modernen lichtstarken Teleskopen viele Milliarden Sterne nachweisen. Diese beziehen ihre Energie aus Umwandlungen von Atomkernen, bei denen überwiegend Wasserstoff zu Helium „verbrannt" wird. Die Sonne ist ein ganz normaler Stern im besten Lebensalter von 4 ½ Milliarden (Mrd) Jahren, geboren also etwa zehn Mrd Jahre nach dem Beginn des Universums, dem „Urknall", und mit einer Lebenserwartung von weiteren sieben Mrd Jahren. Dann nämlich ist der Wasserstoff aufgebraucht, und auch andere Kernbrennstoffe gehen zur Neige.

In der Tat haben Sterne durch Stern-Generationen hindurch ein Leben und ein Schicksal, das durchaus vielgestaltig ausfallen kann. Der wichtigste Einflußfaktor ist dabei ihre Masse. Sterne werden geboren, und sie sterben. Geboren werden Sterne aus riesigen kosmischen Molekül- und Gaswolken, die auf Grund ihrer eigenen Schwerkraft (Gravitation) zusammenstürzen, bis die ursprünglich kalten Wolken soweit erhitzt werden, dass sie beginnen zu strahlen und schließlich Kernreaktionen einsetzen. Das weitere Schicksal hängt dann

Fotos: pixelio.de/Dieter Schütz, Lupo; Paczkowski

von der Masse ab. Sterne von der Masse der Sonne blähen sich auf zu Roten Riesen und enden schließlich als erkaltende Weiße Zwerge. Unsere Sonne wird die nahen Planeten verschlingen und die Erde unbewohnbar machen. Sterne mit einem Mehrfachen der Sonnenmasse erleiden irgendwann eine gewaltige Supernova-Explosion und verstreuen ihr dabei gebildetes Material im Weltraum: Eine nächste Sternengeneration kann beginnen.
Auch unsere menschlichen Körper enthalten Bestandteile (die schweren Elemente), die einmal durch eine Supernova-Explosion entstanden sind. Wir alle tragen Sternschicksale in uns. Prof. Dr. Jörg Eichler, Berlin

Sterne in der Werbung

Wir sehen Sterne, nicht nur wenn wir uns am Kopf gestoßen haben, sondern in vielerlei Gestalt um uns herum. Die Container der weltweit größten Reederei Maersk fahren oft auf Güterzügen durch Neustadt. Der siebenzackige Stern darauf ist ein Symbol für die sieben Weltmeere, auf denen die Firma agiert. Jede Lichtquelle besteht für das menschliche Auge aus einem Leuchtkern mit einem Strahlenkranz außen herum. Als bildhafte Darstellung dieses Phänomens wurde seit der frühen Menschheitsgeschichte der Stern als Zeichen und Symbol in seiner ganzen Vielfalt entwickelt. Als grafisches Bildelement spielt der Stern in der Werbung eine große Rolle. Bei der Verwendung als Gestaltungselement wird der Gestalter immer das gesamte Spektrum an Formen, Inhalten und Bedeutungen berücksichtigen und prüfen, ob eine geeignete Form zur Verdeutlichung der Aussage erarbeitet werden kann und ob die Form der angestrebten Qualität standhält. Der Stern kann ein typografisches Zeichen sein, * zum Beispiel für „ geboren am…“. Der „Stern“ - als Magazin - gehört schon lange zu unserer Medienlandschaft. Wir möchten unter einem guten Stern stehen und die Sterne vom Himmel holen. Mit Sternen werden Hotels, Restaurants und Fernsehbeiträge klassifiziert, auch Schularbeiten.

Der dreizackige Mercedes-Stern ist das Beispiel für eine äußerst erfolgreiche Firmen- und Produktkennung. „Ihr guter Stern auf allen Straßen“ ist bis heute die zentrale Botschaft dieses Konzerns. Der vierzackige Stern ist das Emblem der Nato. Die Europa-Flagge besteht aus einem Kranz von zwölf goldenen fünfzackigen Sternen auf azurblauem Hintergrund. Bei der Gestaltung des Euro-Scheinen und Münzen wurde der fünfzackige Stern zahlreich eingesetzt. Der sechseckige Stern hat Bedeutung im Judentum und ist das Wahrzeichen des Staates Israel. Der siebenzackige Stern findet bei Verzierungen von Druckwerken und an Gebäuden Verwendung. Der Polizeistern ist ein geschütztes Hoheitszeichen und der Missbrauch in Deutschland eine Straftat.Sterne begleiten uns seit Kindertagen und sind uns vertraut als Orientierungshilfe.

Zusammengestellt und ergänzt von Margrit Scheffer, Quelle:
Helmut Scheffer, Grafik-Designer

Sternenkinder

Vieles hat sich geändert in den 35 Jahren meiner Tätigkeit“, sagt Kerstin Langer, leitende Hebamme im Neustädter Krankenhaus, „ und ich bin froh darüber.“ Ein totgeborenes Kind unter 500 Gramm Gewicht wurde standesamtlich nicht eingetragen und war im juristischen Sinne nicht existent und nicht bestattungspflichtig. Lange Zeit wurden die kleinen Wesen mit dem Klinikabfall „korrekt entsorgt“, erinnert sich Frau Langer. Den Eltern blieb weder Raum noch Zeit, sich von ihrem Kind zu verabschieden. Neben aller Trauer und allem Leid kam die Belastung der weitgehenden Ignoranz ihrer Situation. „Die Gefühle und die Bindung der Eltern schon an das ungeborenen Kind haben sich verstärkt, und damit auch die Trauer um ein totes Kind“, erfuhr und erfährt Frau Langer in ihrer Tätigkeit. Ihr ist es ein großes Anliegen, die Angehörigen in ihrer Trauer zu unterstützen und würdige Abschiedsrituale zu schaffen. Vor einigen Jahren entstand durch die Initiative der Liebfrauen- und Johanneskirchengemeinde ein ökumenischer Arbeitskreis bestehend aus VertreterInnen der beiden evangelischen Gemeinden, der kath. Gemeinde, inzwischen vier Bestattungsfirmen und MitarbeiterInnen des Neustädter Krankenhauses. Zweimal im Jahr wird auf dem dafür geschaffenen Platz auf dem Friedhof der Liebfrauengemeinde ein ökumenischer Beerdigungsgottesdienst für die Sternenkinder gestaltet, die „den Himmel erreicht haben, ehe sie das Licht der Welt erblickten“ – so die Erklärung für die Bezeichnung. Es kann doch sehr tröstlich sein, zum Himmel zu schauen und beim Anblick der Sterne an sein Kind zu denken. „Nur durch das Engagement vieler Menschen ist dieser Einsatz möglich“, betont Frau Langer, und, „wir machen diesen Dienst alle ehrenamtlich, auch die Bestatter, betont sie. Für die Angehörigen ist es wichtig und tröstlich, dass es solche Gottesdienste und Rituale gibt - auch dann, wenn es manche Eltern nicht schaffen, daran teilzunehmen. „Der Platz auf dem Friedhof mit dem Gedenkstein ist ein Ort zum Trauern geworden, das braucht der Mensch“, ist sich Frau Langer sicher. Schon im Kreißsaal ist ein würdevoller Abschied möglich. „Wir betten das Kind in ein Körbchen und lassen den Eltern Ruhe und Zeit zum trauern“, berichtet sie. Seit dem 15.Mai dieses Jahres ist es möglich, dass Eltern ihr „Sternenkind“ beim Standesamt mit Namen anmelden und damit einen Existenznachweis bekommen können. „Das ist für viele Eltern eine große Errungenschaft“, ist sich Frau Langer sicher.

Protokoll: Margrit Scheffer

Auf unserem kirchlichen Friedhof an der Lindenstraße gibt es einen Gedenkstein für die Sternenkinder. Zweimal im Jahr beerdigen wir die Kinder bei einer Gemeinschaftsbestattung. mbu

PETER & PAUL Sternsinger vor Ort

Segen bringen, Segen sein

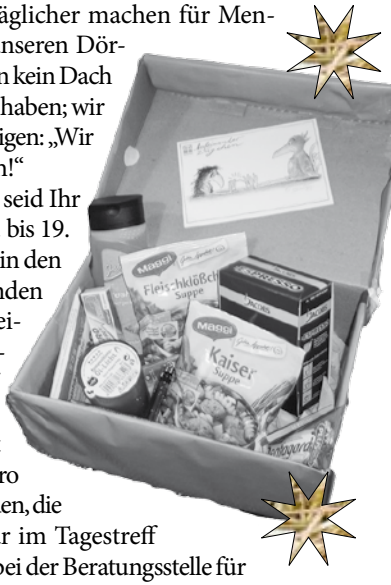
Zur Erinnerung an die drei Sterndeuter aus dem Morgenland, von denen das Matthäusevangelium berichtet, ziehen in katholischen Kirchengemeinden jedes Jahr Anfang Januar Kinder von Haus zu Haus und bringen den Segen für das neue Jahr. Drei von ihnen sind als Heilige Drei Könige verkleidet. Seit mehr als 50 Jahren wird das Sternsingen gemeinsam vom Kindermissionswerk/Die Sternsinger und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend durchgeführt. Das Kindermissionswerk unterstützt mit dem „ersungenen Geld“ viele tausend Projekte in der ganzen Welt, damit Kinder besser leben können. Offiziell eingeführt wurde es 1958 vom Kindermissionswerk. 1961 schloss sich der Bund der Katholischen Jugend an. Mittlerweile unterstützen fast alle Pfarrgemeinden in Deutschland diesen schönen Brauch. Das Sternsingen ist zur weltweit größten Aktion von Kindern für Kinder gewachsen. Die Sernsingeraktion 2014 steht unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“. In Neustadt sind unsere kleinen Könige vom 4. bis 6. Januar 2014 unterwegs. Matthias Ziemens, Pfarrer

KIRCHENKREIS Wohnungslos im Winter

Ein Stern für andere sein

Es ist kalt! … und alles wirkt noch trister als sonst. Schwere Lebensbedingungen! - Mit einem kleinen Zeichen wollen wir die schwere Zeit ein wenig erträglicher machen für Menschen, die in unseren Dörfern und Städten kein Dach über dem Kopf haben; wir wollen ihnen zeigen: „Wir denken an euch!“

Dabei sind Sie, seid Ihr gefragt: Vom 6. bis 19. Januar können in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf Päckchen mit Inhalt im Wert von 10 bis 15 Euro abgegeben werden, die ab Ende Januar im Tagestreff Wunstorf und bei der Beratungsstelle für Wohnungslose in Neustadt verteilt werden sollen. Das könnte in ein solches Paket eingepackt werden: löslicher Kaffee, Tütensuppe, Hygieneartikel wie etwa Duschgel oder Zahnpasta, Dosenwurst, Nudeln, Kekse, Tee, Dauerkerze, Süßigkeiten (Kaugummi), Gutschein (z.B. für Drogeriemarkt), Tabak, Blättchen, Feuerzeug, Handschuhe, Schal, Mütze, Hundefutter und vielleicht ein kleiner Gruß - bitte keine verderbliche Ware!!! Diakonieausschuss



Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?
Wir bieten ihnen:

Persönliche Beratung
Vermittlung einer passenden Aufgabe
Beratung und Begleitung in ihrer Tätigkeit
Regelmäßige Treffen von Ehrenamtlichen
Vermittlung von Fort- und Weiterbildungen
Freiwilligen-Zentrum Neustadt a.Rbge.e.V., Am Schützenplatz 2,
Tel.05032/919105, E-Mail: info@fwz-neustadt.de

FwZ
Freiwilligen - Zentrum Neustadt a. Rbge. e.V.

Liebfrauen

Gottesdienste in

datum	anlass	liebfrauengemeinde	johannesgemeinde
Sonntag 1. Dezember	1. Advent	10 Uhr, Gottesdienst, P. Dr. Bruns, Abendmahl	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Wißmann, Tempelmocca
Sonntag 8. Dezember	2. Advent	10 Uhr, Gottesdienst, P. Buchholz, Kirchencafé	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Wißmann, Abendmahl
Sonntag 15. Dezember	3. Advent	10 Uhr, Gottesdienst, Sup. Hagen	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Wißmann, Tempelmocca
Sonntag 22. Dezember	4. Advent	10 Uhr, Gottesdienst, P. Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst, P. Brusermann
Dienstag, 24. Dezember	Heiliger Abend	15 Uhr, Gottesdienst, P. Buchholz, musikalisches Krippenspiel	15 Uhr, Gottesdienst, Dn. Baron-Turbanisch, Krippenspiel
Dienstag, 24. Dezember	Heiliger Abend	16.30 Uhr, Christvesper, P. Dr. Bruns, Krippenspiel mit Jugendlichen	16.30 Uhr, Christvesper, Krippenspiel mit Jugendlichen, P. Brusermann
Dienstag, 24. Dezember	Heiliger Abend	18 Uhr, Christvesper, P. Buchholz mit Kantorei	18 Uhr, Christvesper, Pn. Wißmann
Dienstag, 24. Dezember	Heiliger Abend	23 Uhr, Gemeinsame Christnacht in Liebfrauen, Sup. Hagen, Gospelchor „New City Voices“ und Oberstreber, anschließend Feuerzangenbowle	
Mittwoch, 25. Dezember	1. Weihnachtstag	10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, P. Brusermann, Posaunenchor, **Johanneskirche**	
Donnerstsag, 26. Dezember	2. Weihnachtstag	10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, P. Dr. Bruns, Kantorei und Projektsänger, **Liebfrauenkirche**	
Sonntag, 29. Dezember	1. So. n. dem Christfest	10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, P. Brusermann, **Liebfrauenkirche**	
Dienstag, 31. Dezember	Silvester	17 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl, Pn. Wißmann, **Johanneskirche**	
Dienstag, 31. Dezember	Silvester	18.30 Uhr, Ökumenische Jahresschlussandacht, Sup. Hagen, **Liebfrauenkirche**	
Mittwoch, 1. Januar	Neujahr	18 Uhr, Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst, Wort und Musik, P. Buchholz, **Liebfrauenkirche**	
Sonntag, 5. Januar	Epiphanias	10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, Pn. Wißmann, **Johanneskirche**	
Sonntag, 5. Januar	Epiphanias	18 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, P. Dr. Bruns, **Liebfrauenkirche**	

den Gemeinden

Johannes
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NRÜ

datum	anlass	liebfrauengemeinde	johannesgemeinde
Sonntag, 12. Januar	1. So. n. Epiphanias	10 Uhr, Gottesdienst, P. Brusermann, Kirchencafé	10 Uhr, Gottesdienst, P. Dr. Bruns, Abendmahl
Sonntag, 19. Januar	2. So. n. Epiphanias	10 Uhr, Gottesdienst, P. Buchholz, Abendmahl	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Wißmann, Tauferinnerung
Sonntag, 26. Januar	3. So. n. Epiphanias	10 Uhr, Gottesdienst, Sup. Hagen	18 Uhr, Gospelgottesdienst, Pn. Wißmann
Sonntag, 2. Februar	4. So. n. Epiphanias	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Brusermann, Abendmahl	10 Uhr, Gottesdienst, P. Brusermann

Grund zur Hoffnung - Spenden Sie für Brot für die Welt

Brot für die Welt

Fruchtbares Land ist eine Gabe Gottes, die es zum Wohle aller zu nutzen und für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Das vorhandene Land muss gerechter verteilt, die ökologische Landwirtschaft gefördert und der Klimawandel energischer bekämpft werden. Alle Menschen können satt werden, wenn wir Ackerflächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.

Brasilien: Im Armenviertel oberhalb von Rio de Janeiro leben 6.000 Menschen in eng aneinander gelehnten Ziegelhäuschen. Es gibt keine Schule, weder Polizeistation noch Krankenhaus, und schon gar keine Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Das Projekt holt Heranwachsende wie den 13-jährigen Gabriel von der Strasse. Es ist für sie wie eine „zweite Familie". Im Programm „Kick in ein besseres Leben" spielen sie Fußball, jonglieren und lernen mit dem Computer umzugehen.

Angola: Valentina Chilombos Mann fiel im Bürgerkrieg. Damals musste die Familie sehr viel hungern. Auch die Jahre danach waren nicht leicht. Seitdem sie Maniok, Mais, Bohnen und Erdnüsse im Wechsel anbaut, sind Bodenfruchtbarkeit und Erträge gestiegen. In der gemeinschaftlichen Saatgutbank bekommt sie jederzeit Samen für die Aussaat. „Endlich bin ich wieder in der Lage, für mich selbst zu sorgen", sagt die 60-Jährige. Direkt spenden können Sie für dieses Projekt auf folgendes Konto: Kirchenkreisamt, Kennwort: Spende Brot für die Welt. Kontonr.: 2000750758, Sparkasse Hannover, BLZ 25050180.

lobpreisgottesdienste in johannes

„Lobe den Herrn, meine Seele ..." (Psalm 103,1) Wir treffen uns, um gemeinsam mit Liedern und Gebeten Gott zu loben, das Abendmahl zu feiern. Die nächsten Termine: 17. Dezember, 19.30 Uhr, 21. Januar, 19.30 Uhr.

kirchen-neujahr ökumenisch

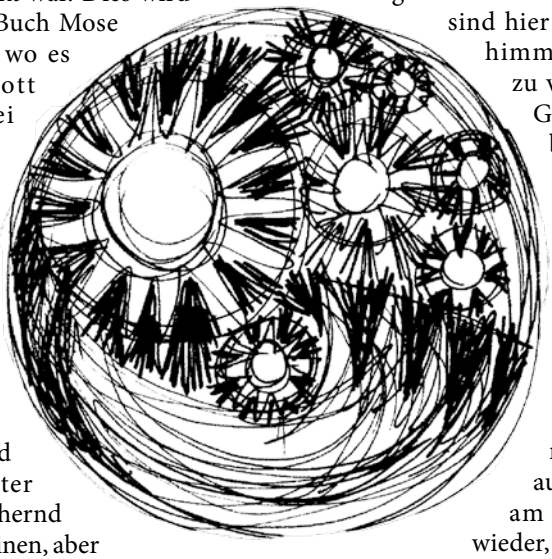
Ökumenischer Gottesdienst zum Kirchen-Neujahr am Mittwoch, 4.12., um 19 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Nienburger Straße 15 – im Anschluss Begegnung und Gespräche bei bei Wasser und Wein.

Spiel der Sterne

Sterne spielen in der Bibel nur eine untergeordnete Rolle. Und doch führt ein Stern zur Krippe. Den Sternen auf der Spur.

VON WALTER GROSS

Aus irdischer Sicht betrachtet spielen die Sterne in der Bibel nur eine untergeordnete Rolle. Dies hängt wohl damit zusammen, dass in früheren Zeiten die Beobachtungsmöglichkeiten und somit das Wissen über sie sehr beschränkt war. Dies wird schon im ersten Buch Mose (1, 16) deutlich, wo es heißt: „Und Gott machte die zwei großen Lichter: das große Licht zur Beherrschung des Tages, und das kleine Licht zur Beherrschung der Nacht, und die Sterne". Hier wird deutlich, dass Sonne und Mond für den Betrachter auf der Erde annähernd gleich groß erscheinen, aber in Anbetracht ihrer Lichtintensität doch als sehr unterschiedlich eingestuft werden. Die Sterne spielen also nur eine sehr untergeordnete Rolle.



Und doch hängt den Sternen etwas Mystisches, Unerklärliches an, was schon Cicero (106 – 43 v. Chr.) zu folgender Aussage führte, wenn er zum Firmament aufschaute: „Sind wir nicht genötigt anzuerkennen, dass es eine Gottheit gibt, ein vollkommenes Wesen, einen alles beherrschenden Verstand, einen Gott, der überall ist und alles durch seine Macht regiert?" So gewaltig und beeindruckend dieses Wechselspiel zwischen Sonne und Mond, flankiert durch die Sterne auch ist; es hat den Menschen nie davon abgehalten, nicht ausschließlich Gott für seine Taten zu preisen. Vielmehr verehrte der Mensch die Himmelskörper selbst, und dabei die Sonne im Besonderen als Lebensspenderin und höchste Gottheit.

Eine besondere Bedeutung hat der Morgenstern. Im übertragenen Sinne sind hier wohl die frühesten himmlischen Geschöpfe zu verstehen, die schon Gottes Schöpfung bejubelten. Astronomisch steht er für die Venus, die am Himmel immer in der Nähe der Sonne zu finden ist. Nach dem Sonnenuntergang steht sie für kurze Zeit als Abendstern am westlichen Himmel; bevor die Sonne aufgeht finden wir sie am östlichen Himmel wieder, wo sie den Sonnenaufgang als Morgenstern ankündigt. Sie ist der hellste und einzige Einzelstern, der in der Bibel erwähnt und als Bild gebraucht wird.

Bleibt zu allerletzt noch der Stern von Bethlehem. Ihm kommt hier die Rolle eines Wegweisers zu. Ähnliche Funktionen haben auch der Polarstern und die Sternbilder wie die Tierkreiszeichen als Wegweiser durch das Jahr und durch das Leben.

Die Bibel bewegen

Gruppen aus den Gemeinden.
In einer Serie stellen wir sie vor, diesmal die Bibliodramagruppe

VON MELANIE SONNTAG

Wie vielfältig und spannend das Gruppenangebot unseres Gemeindelebens ist, wird bestätigt bei einem Besuch der Frauenbibliodramagruppe. In der von Pastorin Lissy Weidner initiierten und zunächst auch geleiteten Gruppe treffen sich Frauen um sich mit Geschichten aus der Bibel auseinanderzusetzen. Inzwischen leiten fast alle Frauen die Abende im Wechsel; Annette Groß und Birgit Langholz haben auch die Bibliodrama-Ausbildung absolviert. Bei den Treffen geht es nicht, wie vielfach angenommen, um ein Nachspielen der Geschichten ähnlich wie in einer Theatergruppe oder um eine moderne Form des Bibelkreises. Doch was ist es denn, was Bibliodrama so faszinierend und bereichernd macht, dass von den zurzeit 16 Teilnehmerinnen mehrere seit Gründung der Gruppe vor 22 Jahren dabei sind und dass eine der Frauen sogar allmonatlich aus Hildesheim anreist um daran teilzuhaben? Es ist wohl so zu beschreiben, dass Bibliodrama eine Form von Bibelarbeit ist, die den ganzen Menschen berührt, die zur Begegnung einlädt mit Kopf, Herz und Körper. Bibliodrama bringt sie alle zusammen – die Bibelkenner, die jede Geschichte schon viele Male gehört haben und die Bibelneulinge - bietet es doch eine so ganz andere Art, den Geschichten gegenüber eine Haltung einzunehmen und für sich zu erleben. Ein ganzes Bibliodrama verläuft in drei Schritten. Zuerst nähern sie sich dem Text ohne ihn tatsächlich im Ganzen zu kennen. Sie assoziieren zu einzelnen Wörtern, tauschen sich aus, bringen Szenen und Aussagen mit sich in Verbindung. Erst danach erhält jede die komplette Bibelstelle. Schon jetzt liest sich der Text ganz anders, hat eine persönliche Färbung bekommen und steht im Verhältnis zum eigenen Leben. Danach beginnen sie, mit dem Text zu

spielen. Dabei kann handwerklich gestaltet oder auch mit verteilten Rollen dargestellt werden. Am Schluss steht die Vertiefung. „Der Text lebt mit einem weiter“, beschreibt Birgit Langholz das daraus resultierende Gefühl. Einmal im Jahr nimmt sich die Gruppe für zwei ganze Tage Zeit. Dies ist eine gute Gelegenheit für Interessierte die Gruppe kennenzulernen. In der Jahresplanung wird indes die Arbeit für die monatlichen Treffen festgelegt. So beginnt für die Gruppe nun die Begegnung mit Geschichten um König David. Die Gemeinde darf gespannt sein, was die Frauen nach Abschluss dieser mehrmonatigen Arbeit erlebt haben und im Gottesdienst transparent machen.

„Hören neu erleben“

Hörtest
Beratung
Hörgeräte
Hörschutz
Tinnitus
Service
Zubehör

AUDIAS
Hörgeräte

Wallstraße 13 · Neustadt · Tel. 0 50 32 - 96 40 96

Mo. - Fr. 9 -13 + 14 -18 Uhr · Sa. 9:30 - 12 Uhr · Mittwochnachmittag geschlossen

Redeker`sche Apotheke im famila
Rudolf-Diesel-Ring 30
31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 / 30 30 - 60

Redeker`sche RATS-APOTHEKE
An der Liebfrauenkirche 1
31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 / 30 30 - 0

Seit 80 Jahren für Sie da!

HANEBUTT

Wenn der Ärger von oben kommt, steigen wir Ihnen aufs Dach.

Nach unserem Check up, z.B. für Flachdächer, erstellen wir Ihnen ein **Sanierungskonzept** um Schäden zu beheben bzw. zu vermeiden.

Unsere Leistungspalette reicht von A (Asbestsanierung) bis Z (Zimmerei).

LIEBFRAUEN NDR 2 - Moment Mal

Pastor auf Sendung

Wieder auf Sendung: Pastor Marcus Buchholz ist im Dezember auf NDR 2 zu hören im Andachtsformat „Moment Mal", von montags bis freitags um 18.12 Uhr und sonnabends um 9.12 Uhr. „Auch bei dieser Sendereihe sind wieder einige Andachten dabei, die über das Gemeindeleben aus Neustadt erzählen", sagt der Theologe. Seit sechs Jahren ist er ständiger Autor für Rundfunkandachten im Norddeutschen Rundfunk. Die Sendetermine: 3.12., 6.12., 11.12.,14.12.,19.12., 27.12. red

KIRCHENKREIS Partnerschaft

Delegation reist nach Indien

Der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf lebt Partnerschaften mit dem Kirchenkreis (Sinodo) Uruguai/Brasilien und mit der evangelisch-lutherischen Christchurch-Gemeinde in Coimbatore/Indien. Im Frühjahr 2013 fand eine Delegationsreise nach Brasilien statt. Für den Sommer 2014 ist eine Reise nach Indien geplant. Zur Vorbereitung der Reise sind im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf insgesamt vier öffentliche Veranstaltungen zu aktuellen Themen über Indien geplant, zu denen wir alle Interessierten herzlich jeweils um 19 Uhr einladen: Religionen in Indien, Schloß Ricklingen, 17. Januar; Frauen in Indien, Wunstorf, Stift, 1. März; Indien zwischen Rikscha und Internet, Gegensätze, Bordenau, 4. April; Politisches System, Helstorf, 27. Juni.
Das Leben in Indien dürfte für die meisten Menschen fremd und unbekannt sein. Die Veranstaltungen sollen interessierten Gemeindemitgliedern und den Delegationsmitgliedern Einblicke in die indische Kultur geben und aktuelle politische und religiöse Themen ansprechen. Die Veranstaltungen werden vom evangelisch-lutherischen Missionswerk in Hermannsburg begleitet.

Andreas Mertsch

KIRCHENKREIS Kirche im Internet

Übersichtliche Homepage

Der Kirchenkreis hat einen neuen Internetauftritt: www.kirche-neustadt-wunstorf.de

KIRCHENKREIS Bibelseminar

Heil und Unheil der Propheten

In der Regel sind es die biblischen Propheten selbst, die ihren Zeitgenossen klare Ansagen im Namen Gottes machen – seien es Worte des Heils oder des Unheils. Manchmal brauchen die Propheten jedoch auch selbst eine Korrektur, die ihren Blick wieder klar werden lässt und weitet. Wir laden Frauen und Männer der Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises ein, gemeinsam einer Prophetengeschichte zu begegnen und Gottes Zeitansage an uns auf der Spur zu sein. Dabei arbeiten wir mit „demokratischen Formen der Bibelauslegung" der Ökumenischen Bewegung. Pastorin Lissy Weidner vom Religionspädagogischen Institut Loccum wird über bibliodramatische Zugänge, Pastorin Claudete Besier-Ulrich von der Missionsakademie an der Universität Hamburg nach der aus Lateinamerika kommenden „Leiturapopular da biblia" mit uns arbeiten. Termin: 14. März 2014, 17.30 Uhr bis 15. März 2014, 15.30 Uhr Ort: Missionsakademie an der Universität Hamburg (gemeinsame Anreise), Kosten: 54Euro (plus anteilige Fahrtkosten), Informationen und Anmeldung: Lissy Weidner, Tel.: 893419 oder über die Superintendentur des Kirchenkreises unter Tel.: 5993.

Setzen Sie auf sichere Energie von Sonne & Co!

Solaranlagen von Paradigma

Auch zum Anschluss am vorhandenen Speicher!

SCHIERKOLK.

BAEDER.HEIZUNG.SOLAR.

Neudorf 12
31637 Rodewald

Tel. 05074 / 920 00
Fax 05074 / 920 01

www.schierkolk.de
info@schierkolk.de

KIRCHENKREIS Ab in den Schnee

Vormerken: Ski-Freizeit 2014

Es ist wieder so weit: Wir bieten die sechste Ski-Freizeit für Jugendliche und junge Erwachsene und Junggebliebene mit Familien an - und das über Silvester 2014/2015 in Wagrain. Moritz Fischer-Kumbruch und Pastor Marcus Buchholz organisieren die Freizeit und wahrscheinlich fahren Pastor Christoph Bruns und der altbekannte Ski-Lehrer Ulli Vössing auch mit. Snowboarden, Skifahren, Schlittenfahren tagsüber, abends gemeinsame Andacht feiern, ein theologisches Thema erarbeiten oder Klönen und Feiern - all das wollen wir zusammen unternehmen. Diesmal werden mehr als 45 Plätze im Jugendhotel „Wurzenrainer" für Übernachtung und Verpflegung zur Verfügung stehen. Die Freizeit ist geeignet für alle, die gerne Skifahren, sich auf andere Leute einlassen und auch Neues über den christlichen Glauben erfahren wollen. Es können Anfänger und Fortgeschrittene mitfahren. Daten: 26.12.2014 - 2.1.2015. Die Preise stehen noch nicht fest; je nach Alter zwischen 580 und 650 Euro. Anmeldungen ab sofort bis 1. April unter Email: KG.Liebfrauen.Neustadt@evlka.de oder Telefon 94879. mbu

fast forward

Das Angebot für Teamer, die schnell vorankommen wollen. Termine über Facebook.

a-Team

Alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verantwortlich: Claudina Baron-Turbanisch und Ulf Elmhorst. Die nächsten Termine: 12.12.; 9.1.; 23.1.

vip-lounge

Donnerstags, 18.30 bis 19.45 Uhr im JuCa Liebfrauen, verantwortlich: Ulf Elmhorst. Die nächsten Termine: 5.12., 19.12.; 16.1.

jugendgottesdienst

Die etwas anderen Gottesdienste, in denen sich Jugendliche besonders wohl fühlen; die nächsten Termine: 13.12. ab 18 Uhr in der Johannesgemeinde.

seniorenkreise

Treffpunkt Liebfrauen:
Jeden zweiten Freitag, 10 bis 12 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen
Kontakt: Charlotte Heckermann, Tel.: 7010

Seniorenkreis in der Johannesgemeinde:
Freitag, 6.12.2013, 15-17 Uhr
Freitag, 31.01.2014, 15-17 Uhr
Leitung: Pastorin Wißmann

gruppe mittendrin

Treffpunkt ist im Haus der Kirche an Liebfrauen, 20 Uhr:
13. Januar: „Mit Tradition ins neue Jahr - Ein Abend mit Feuerzangenbowle"
Kontakt: Beate Peters, Tel.: 67355 oder Christiane Rohde, Tel.: 893700

frauen-bibliodrama-gruppe

An jedem zweiten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Lissy Weidner, Tel.: 893419

bibelstunde

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft, donnerstags um 19 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen; Gäste sind willkommen. Kontakt: Else Mießen, Tel.: 7427

bibelgespräch in johannes

Bibelgesprächskreis mit Pastorin Anna Wißmann, Gemeindehaus Johannes, 18.12., 8.1.2014, jeweils 19.30 Uhr.

besuchsdienste

Bei Interesse, mitzumachen:
Kontakt: Kai Rodemann, Tel.: 64745 (Liebfrauengemeinde), Anna Wißmann, Tel.: 893150 (Johannesgemeinde)

patchworkgruppe

An jedem 1. und 3. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr treffen wir uns im Haus der Kirche an Liebfrauen, Kontakt: Kirsten Stelter, Tel.: 63306, E-Mail: Kirsten.Stelter@gmx.de

kantorei des kirchenkreises

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Birgit Pape

blockflötengruppe

Freitags 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde, außer in den Schulferien, Leitung: Elke Zacharias-Dauer, Tel.: 89 40 892

kum-ba-yah-chor - gospel & spirituals

Donnerstags, 20 Uhr im Gemeindesaal der Johannes-Kirchengemeinde, Leitung: Dietmar Brodkorb, Tel.: (05033) 6307

new-city-voices - gospel & more

Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Birgit Pape (Solistentraining nach Absprache)

posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen. Gerne können Sie sich bei Interesse per E-Mail an den Leiter des Chores wenden. Kontakt: Keiji Takao, E-Mail: takaokeiji@googlmail.com

singschule

Spatzenchor: dienstags, 15.15-16 Uhr
Kinderchor: mittwochs, 15.15-16 Uhr
Jugendkantorei: mittwochs, 16 bis 17.30 Uhr
Kinderkantorei: mittwochs, 17.30 bis 18.30 Uhr
Streberchöre nach Absprache
Infos: www.singschule-neustadt.de

literaturkreis

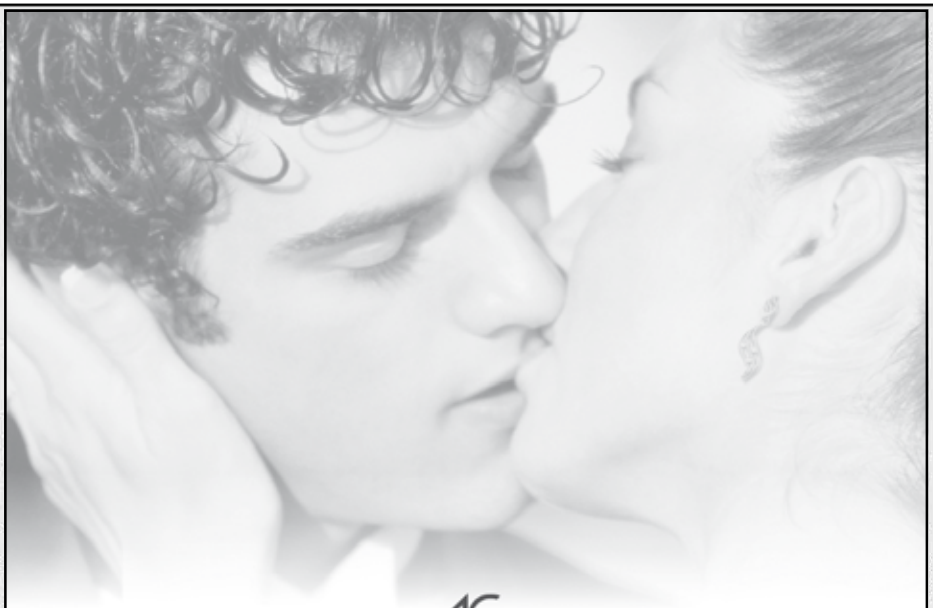
Der Literaturkreis trifft sich jeweils montags von 16.30 bis 18.30 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, 2.12., 20. u. 27.1. sowie 3., 10., 17. u. 24..2. Leitung: Dr. Ute Siebert Tel.: 4186

meditativer Tanz

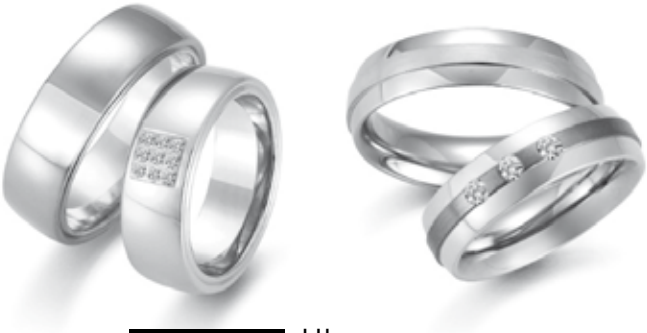
Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, Kontakt: Irmgard Schneidenbach, Tel.: 1664

blaues kreuz

Montags ab 19.30 Uhr, Johannes-Kirchengemeinde, Wacholderweg. Kontakt: Edith Dannhöfer, Tel.: 63955; Uwe Beck, Tel.: 64373. Internet: www.blaueskreuz-neustadt.de



AG
GERSTNER
Der Ring fürs Leben.®
seit 1862



BIELERT
1898

Uhren
Schmuck
Bestecke
Diamanten

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 13.30 Uhr
Marktstraße 35 A · 31535 Neustadt · www.bielert.de · E-Mail: Juwelier@Bielert.de · Tel.: 05032/2224

Blumen für die Kirche

Christine Kaspar ist eine Institution. Seit 20 Jahren schmückt sie den Altar in der Liebfrauenkirche.

VON CHRISTOPH BRUNS

5500 Unterschriften wurden gesammelt, dass der Blumenpavillon von Christine Kaspar auf dem Bahnhofplatz bestehen bleiben kann, doch die Stadtverwaltung hielt an den Umbauplänen und der Kündigung fest. Darum ist im Dezember Schluss mit den Blumen am Bahnhof. Der Pavillon zieht um. Doch schon am 18. Dezember soll es wieder weitergehen in einem neuen Ladengeschäft in der Landwehr 10, der ehemaligen Tierarztpraxis Sobotta. Auch wenn Christine Kaspar über die Entscheidung der Stadt enttäuscht ist, lässt sie sich nicht unterkriegen und geht mit neuem Schwung die Aufgabe an, denn Blumen sind ihr Leben. Schon als kleines Mädchen hatte sie in Gärtnerei und Geschäft für Blumen, Obst und Gemüse der späteren Schwiegereltern auf der Marktstraße mitgearbeitet. So ist sie praktisch mit Pflanzen aufgewachsen und hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. „Durch die Blumen bin ich in Freud und Leid mit den Neustädtern verbunden", erzählt sie, während Angehörige gerade den Blumenschmuck für eine Beerdigung bestellen. Egal ob zur Taufe, zur Einschulung oder für eine Hochzeit, viele Neustädter kommen in den Blumenpavillon Kaspar, um den Blumenschmuck zu bestellen. „In diesem Jahr kam ein Paar zur Goldenen Hochzeit zu mir", so berichtet sie weiter. „Es war gerade Schützenfest und die Bärenmusiker waren hier. Da habe ich denen von der Goldenen Hochzeit erzählt, und sie haben ein Stück für das goldene Paar gespielt und die beiden haben im Pavillon getanzt." Und dann kamen ihr auch die Tränen, denn es war das letzte Mal, dass die Bären in ihren Pavillon gekommen waren.

Das Geschäft betreibt sie mit ihrem Lebensgefährten Peter Werheit und vier halbtagsbeschäftigten Mitarbeiterinnen. Am 12. Dezember 1974 hatte sie damals als 22-jährige junge Frau angefangen. Die allermeisten ihrer Kunden werden auch auf der Landwehr die Blumen bei Christine Kaspar kaufen. „Nur für die Alten wird es schwieriger." Heute blickt sie mit Dankbarkeit auf die fast vier Jahrzehnte zurück, denn die Menschen liegen ihr ganz besonders am Herzen. Und für die Liebfrauenkirche hat sie ein großes Herz, denn seit etwa 20 Jahren spendet sie den Blumenschmuck für die Kirche. Jede Woche stellt sie oder ihr Lebensgefährte frische Blumen auf den Altar der Kirche, die dann im Gottesdienst die Menschen erfreuen.

für die johannesgemeinde

Kirchenbüro: Katrin Rudolph
Wacholderweg 9
Tel.: 3968 / Fax: 91 49 90
E-Mail: KG.Johannes.Neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis18 Uhr

Küsterin: Irene Groß, Tel.: 91 49 92

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Dr. Eckhard Müller, Tel.: 91 49 93

Stellvertretende KV-Vorsitzende
Pastorin Anna Wißmann, Tel.: 89 31 50,
Otto-Hergt-Str. 2

Pastor Ele Brusermann, Tel.: (0171) 8009275,
Email: Ele.brusermann@evlka.de

Spielkreis Leiterin: Heike Post, Wacholderweg 9,
Tel.: 50 86

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
Leiterin Daniela Nienburg,
Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 894313 (Krippe)

Kindergarten Pusteblume
Leiterin Jana Albrecht,
Wittenberger Str. 5, Tel.: 57 40

Diakonin der Region Mitte
Claudina Baron-Turbanisch, Tel.: 95 64 72

für die liebfrauengemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 94879 / Fax: 94 605
E-Mail: KG.Liebfrauen.Neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 10 bis 12 Uhr, Do 15 bis 18 Uhr

Küsterin: Michaela Reinke, Tel.: 96 49 994

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pastor Marcus Buchholz, Tel.: 96 49 995

Stellvertretender KV-Vorsitzender
Siegfried Cors, Tel.: 62 453

Pastor Dr. Bruns, Tel.: 96 44 19
An der Liebfrauenkirche 5-6

Superintendent Michael Hagen
Silbernkamp 3, Tel.: 59 93

Kantorin Birgit Pape
In Suttorf 12a, Tel.: 89 36 21

Kindergarten Liebfrauen, Tel.: 27 00
Leiterin Friedlind Eichhorn
Gerhart-Hauptmann-Straße 3

Diakon der Region Mitte
Dr. Ulf Elmhorst, Tel.: 80 00 598

weitere dienste in der kernstadt und im kirchenkreis

Altenzentrum St. Nicolaistift, Tel.: 89 80
Silbernkamp 6;
Ltg.: Claus-Henning Bruns, Sven Brueggemann
Pastor Heinke Siemers, Tel.: 90 15 063

Superintendentur, Silbernkamp 3
Sekretariat: Jutta Jüschke,
Cornelia Klein, Tel.: 59 93 / Fax: 66 907

Kirchenamt in Wunstorf
Tel.: (05031) 77 82 00 Fax: (05031) 77 8 222
Stiftstraße 5, Leitung: Frau Furche

Ev. Friedhof, Tel.:18 50 (9 u. 12 Uhr)
Lindenstr. 44, Friedhofswärter Herr Stimpfig
Friedhofsverwaltung,
Jürgen Castens, Tel.: (05031) 77 82 23

Diakoniestation Neustadt GmbH
Essen auf Rädern
Albert-Schweitzer-Str. 2, Tel.: 59 94

Kirchenkreisjugenddienst Jens Giesecke, Stiftstr. 20, Wunstorf, Tel.: (05031) 778263

Begegnungsstätte Silbernkamp
Annette Holaschke, Tel.: 80 17 887
Telefonseelsorge rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)

Diakonisches Werk - Diakonieverband Hannover-Land, Reiner Roth, Allgemeine Soziale Beratung, Mo 9 bis 12 Uhr, Tel.: 65 904

Kurvermittlung, Mo und Di 9 bis 13 Uhr
Projekt Wellcome, Mo, Mi, Fr 9 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 65 90 4

Ev. Ehe- und Lebensberatungsstelle
An der Liebfrauenkirche 4, Tel.: 61 100
Pastor R. Vetter und MitarbeiterInnen:
Mo bis Mi 9 bis 11 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr

Schuldnerberatung, Anette Becker, Tel.: 62 05 5
Projekt 60+, Pn. Ute Clemens, E-Mail:
Ute.Clemens@web.de., Telefon (05073) 597.

Hospizdienst „Dasein" rund um die Uhr:
(05032) 91 45 07

Gemeinschaft macht stark:
Baltrum 2013

Amezaliwa - Er ist geboren!
Mit einem beeindruckenden Konzert stellte der Kum-Ba-Yah Chor seine neue CD vor.

„Schade, dass du gehst"...
... sagten nicht nur die Teamer sondern auch viele Menschen unserer Gemeinden zu Pastor Tim Kröger beim Abschiedsgottesdienst

Jahreslosung 2014

Gott nahe zu sein ist mein Glück

Psalm 73, 28

Nur du

Wenn ich nur dir nahe bin,
dann frage ich nicht
nach Geld und Geltung,
nach Glück und Seligkeit.

Gott, weil du mir nahe bist,
steht mir die ganze Welt offen;
habe ich alles, was ich brauche;
bin ich glücklich, ja selig.

Reinhard Ellsel